

Barack Obama: Präsident der polarisierten Staaten von Amerika

Eine innenpolitische Bilanz seiner ersten Amtszeit 2009-2013

Bearbeitet von
Dr. Helge Fuhst

1. Auflage 2014. Buch. 400 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 1421 6

Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Politikwissenschaft
Allgemein > Politische Studien zu einzelnen Ländern und Gebieten

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Helge Fuhst

Barack Obama: Präsident der polarisierten Staaten von Amerika

Eine innenpolitische Bilanz seiner ersten Amtszeit
2009-2013



Nomos

„Parteien und Wahlen“ – so der Titel der Reihe – sind zentral für die politische Willensbildung. Bei Wahlen entscheiden Bürgerinnen und Bürger darüber, wem sie die politische Führung anvertrauen. Wahl heißt allerdings immer: Herrschaft auf Zeit. Und Wahl heißt auch: Auswahl. Eine repräsentative Demokratie benötigt Parteien als Mittler zwischen der Bevölkerung und der Regierung. Diese dienen der politischen Führungsauslese, wollen politische Verantwortung übernehmen und sollen unterschiedliche Interessen artikulieren. Sie selbst sind dem Postulat der innerparteilichen Demokratie verpflichtet. Bei aller Kritik an ihnen: Eine demokratische Alternative zu ihnen gibt es nicht.

In dieser Reihe sollen Bücher mit einschlägigem Inhalt veröffentlicht werden: Monographien und Sammelbände. Dabei kann es sich um Themen handeln, denen grundlegende oder denen aktuelle Relevanz zukommt. Das Spektrum ist weit gespannt. Es reicht von Wahlanalysen über Studien zum Parteiensystem oder zu einzelnen Parteien. Auch die lange vernachlässigte Koalitionsforschung findet Berücksichtigung. Gleiches gilt für die Parlamentarismus- und die Wahlsystemforschung. Die Herausgeber wollen wichtige Analysen im Umkreis der Themen Parteien und Wahlen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Parteienkritik und alternative Partizipationsformen als Herausforderungen für die Parteiendemokratie gehören dazu. Möge dieses Themenspektrum auf Interesse bei einem größeren Leserkreis stoßen: bei interessierten Beobachtern der Politik, bei Multiplikatoren der politischen Bildung und bei der Wissenschaft.

Parteien und Wahlen

herausgegeben von

Prof. Dr. Eckhard Jesse, Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Roland Sturm, Friedrich-Alexander-Universität

Erlangen-Nürnberg

Band 8

Helge Fuhst

Barack Obama: Präsident der polarisierten Staaten von Amerika

Eine innenpolitische Bilanz seiner ersten Amtszeit
2009-2013



Nomos

Diese Arbeit wurde gefördert von der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Chemnitz, Univ., Diss., 2013

ISBN 978-3-8487-1421-6 (Print)

ISBN 978-3-8452-5473-9 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einleitung	17
1.1 Ausgangslage und Fragestellung	17
1.2 Forschungsstand	23
1.3 Methode	30
1.4 Aufbau	35
Kapitel 2 Theoretischer Bezugsrahmen – die Bedeutung der Regierungsforschung in der Politikwissenschaft	38
2.1 Ansätze zur Analyse und Bewertung von Regierungen	38
2.2 Regierungsstile und Regierungspolitik	42
2.3 Strategie als Regierungsinstrument	47
2.4 Bedeutung des ersten Regierungsjahres für Reformprozesse	52
2.5 Regieren im Medienzeitalter der sozialen Netzwerke	54
Kapitel 3 Der Präsident – ein Akteur im politischen System der USA	60
3.1 Legislative – Kräfteressen mit dem Präsidenten?	60
3.2 Exekutive – mächtigster Mann der Welt?	67
3.3 Judikative – Einfluss des Präsidenten über die Amtszeit hinaus?	80
3.4 Medien – wichtigste Verbindung zum Volk?	86
3.5 Lobbyismus – politische Agenda aus der <i>K-Street</i> ?	94
3.6 Parteien – ohne Einfluss auf den Präsidenten?	97
3.7 Zusammenfassung	100
Kapitel 4 Die Wahlversprechen – Barack Obamas Kampagne schürt Hoffnungen	105
4.1 Change und hope – erprobte Wahlkampflogans	105
4.2 Messias als Kandidat – unrealistische Erwartungen an Obama	111
4.3 Blueprint for Change – Obamas Wahlkampfprogramm	121
4.3.1 Regierungsstil und Ethik	121
4.3.2 Wirtschafts- und Finanzpolitik	123
4.3.3 Gesundheitspolitik	128

Inhaltsverzeichnis

4.3.4	Energiepolitik	132
4.4	Zusammenfassung	134
Kapitel 5 Der Regierungsstil – Grundlage für Wandel in der Regierungspolitik		139
5.1	Leadership – vom Kandidaten zum Präsidenten	139
5.1.1	Amtsantritt – <i>Ready On Day One</i>	139
5.1.2	Führungsstil – Wandel zum Washington-Insider	150
5.1.3	Pressearbeit – kontrollierte Transparenz	157
5.1.4	Kommunikation – die <i>Social Media</i> -Präsidentschaft	169
5.1.5	Lobbyismus – Regieren ohne <i>K-Street</i> ?	181
5.2	<i>All the President's (Wo)men</i> – Obamas Team für den Wandel	188
5.2.1	Mitarbeiter – eine Ehre zu dienen	188
5.2.2	Berater – Das <i>Clinton-Revival</i>	191
5.2.2.1	Wahlkampfteam im Weißen Haus	191
5.2.2.2	Stabschefs	197
5.2.2.3	Berater für Wirtschaft, Finanzen, Gesundheit und Energie	202
5.2.3	Minister – das <i>Cabinet of Rivals</i>	206
5.2.3.1	Auswahl und Außenwirkung der Minister	206
5.2.3.2	Minister für Wirtschaft, Finanzen, Gesundheit und Energie	209
5.2.4	<i>First Family</i> – authentisch inszeniert	212
5.3	Bipartisanship – ein Traum wird zum Alptraum	218
5.3.1	Polarisierung – <i>Divided States of America</i>	218
5.3.2	Demokraten – linke Legislative und pragmatischer Präsident	225
5.3.3	Republikaner – Boykott von rechts	228
5.3.4	Medien – Meinungsmacher	231
5.4	Zusammenfassung	235
Kapitel 6 Die Regierungspolitik – pragmatische Entscheidungen zwischen Wandel und Kontinuität		244
6.1	Wirtschafts- und Finanzpolitik – Obamas unfreiwillige Agenda	244
6.1.1	Wirtschaftskrise – <i>Recovery Act</i> und <i>Auto Bailout</i>	244
6.1.1.1	Amtseinführung in die Wirtschaftskrise	244
6.1.1.2	Rekord-Konjunkturprogramm gegen Rekord- Krise	247
6.1.1.4	Linke Rettungspolitik für die Auto-Industrie	255

6.1.2	Arbeitsplätze – Arbeitslosengeld und <i>Job Creation Act</i>	257
6.1.2.1	Kein Aufschwung ohne Arbeitsplätze	257
6.1.2.2	Lehrer der Nation im Krisenunterricht	263
6.1.3	Finanzkrise – <i>Bank Bailouts</i> und <i>Dodd-Frank-Regulierungen</i>	266
6.1.3.1	Bushs Banken- <i>Bailout</i> und vergessene Immobilien	266
6.1.3.2	Pragmatische Regulierungen	269
6.1.4	Haushalt – <i>Showdown</i> zum <i>Shutdown</i>	272
6.1.4.1	Immer mehr Schulden gegen die Krise	272
6.1.4.2	Bundshaushalt und politisches System vor dem Kollaps	277
6.1.4.3	Steuerdebatte ohne Kompromissmöglichkeit	279
6.2	Gesundheitspolitik – Obamas ursprüngliche Agenda	281
6.2.1	Strategie – falsche Lehren aus Clintons Fehlern	281
6.2.1.1	Zeitpunkt der Reform	281
6.2.1.2	Obamas Blanko-Check für die Legislative	286
6.2.1.3	Zweiter Anlauf zum Erfolg	291
6.2.2	Widerstand – Kampagnen gegen <i>Obamacare</i>	298
6.2.2.1	Aufstand im eigenen Lager	298
6.2.2.2	Boykott der Republikaner	303
6.2.2.3	Lobbyisten mit Millionen Dollar	308
6.2.3	Kommunikation – Mehrheit gegen Krankenversicherung	310
6.2.3.1	Reform ohne Botschaft	310
6.2.3.2	<i>Big government</i> versus <i>small government</i>	316
6.2.4	Wahlkampfthema – Gesundheitsreform auf der Kippe	318
6.2.4.1	Kongress zerstückelt Reform	318
6.2.4.2	Romney rettet <i>Obamacare</i>	320
6.3	Energiepolitik – Obamas zu große Agenda	322
6.3.1	Strategie – Fortschritte ohne Legislative	322
6.3.1.1	Mit der Legislative in die Sackgasse	322
6.3.1.2	Kleine exekutive Schritte statt großem legislativem Wurf	328
6.3.2	Kommunikation – Energiesicherung statt Umweltschutz	330
6.3.2.1	Energiepolitik schlägt Umweltpolitik	330
6.3.2.2	Keine Umweltkatastrophe groß genug für eine Wende	335
6.3.3	Außenwirkung – weltweites Wahlversprechen gebrochen	337
6.3.3.1	Druck aus aller Welt	337
6.3.3.2	Pragmatiker versus Umweltaktivisten	340
6.4	Zusammenfassung	342

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 7 Schlussbetrachtung – pragmatischer Präsident in polarisierten Zeiten	349
7.1 Zusammenfassung – Barack Obama: Präsident der polarisierten Staaten von Amerika?	349
7.2 Regierungsstil – den eigenen Ansprüchen gerecht geworden?	354
7.3 Regierungspolitik – die selbst gesetzten Ziele erreicht?	360
7.4 Ausblick – zweite Amtszeit in weniger polarisierten Staaten von Amerika?	371